

DIE LINKE  
Bezirksrätin Angelika Strobel

Werneck, den 21.01.2014

An den  
Bezirkstagspräsidenten und Vors.  
des Geschäftsordnungsausschusses  
Herrn Erwin Dotzel

### **Antrag zur Sitzung des Geschäftsordnungsausschusses am Dienstag, dem 28.01.2014**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

aus Anlass der Tagung des Geschäftsordnungsausschusses am 28.01.2014 stelle ich zur Änderung des vorliegenden Entwurfs der neuen Geschäftsordnung für den Bezirkstag folgenden Antrag:

Im § 29, Absatz (5) des Entwurfs heißt es:

„Bezirkstagsmitglieder können auch an Sitzungen von Ausschüssen, denen sie nicht angehören, teilnehmen. Ein Mitspracherecht steht ihnen jedoch nicht zu. Berät ein Ausschuss über den Antrag eines Bezirkstagsmitgliedes, das diesem Ausschuss nicht angehört, so gibt der Ausschuss der antragstellenden Person Gelegenheit, ihren Antrag mündlich zu begründen.“

Ich beantrage, den Text wie folgt zu ändern:

„Bezirkstagsmitglieder können auch in Sitzungen von Ausschüssen, denen sie nicht angehören teilnehmen. **Sie besitzen dabei ein Mitspracherecht, jedoch kein Recht auf Beschlussfassung.**

**Berät ein Ausschuss über den Antrag eines Bezirkstagsmitgliedes, das diesem nicht angehört, so erhält die antragstellende Person ebenfalls die Möglichkeit der mündlichen Begründung seines Antrages.“**

#### **Begründung:**

Wenn ich als Bezirkstagsmitglied, das eh schon keiner Fraktion angehört, meine Arbeit im Bezirkstag verantwortungsbewusst und im Interesse meiner Wähler durchführen will, reichen die Sitzungen des Bezirkstages nicht aus.

Jedoch ist lediglich ein Teilnahmerecht an den Sitzungen der Ausschüsse zwar schon etwas, aber eine Teilnahme an der Diskussion in den Ausschüssen sowie die Möglichkeit, Fragen zu stellen wäre natürlich für alle effektiver.

Da ich hierzu in der Bezirksordnung ebenfalls nichts gefunden habe, gehe ich davon aus, dass es im Ermessen unseres Gremiums liegt, das Mitspracheverbot aufzuheben.

Darüber hinaus habe ich festgestellt, dass bei einigen Bezirkstagsmitgliedern hierzu jetzt schon Ausnahmen gemacht werden.

Deswegen mein Antrag zum Thema Mitspracherecht, oder wenn es für Sie besser klingt, auch Diskussionsrecht mit der Bitte um Zustimmung und Aufnahme in die Geschäftsordnung.

Ich bitte um Unterstützung meines Antrages durch alle Fraktionen.

Angelika Strobel  
Bezirksrätin